

Wildursprungsschein für Untersuchung auf Trichinen im Falle der Trichinenprobenahme durch den Jäger (§ 6 Abs. 2 der Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung-TierLMÜV)

Zuständige Behörde:

Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, Abteilung Veterinärwesen und Landwirtschaft, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau, Tel.Nr. 06341/940 364, Fax.: 06341/940 508, E-Mail: veterinaeramt@suedliche-weinstrasse.de

Nummer der Wildmarke bzw. Tiernummer: _____

Wildschwein^{*)}: Dachs^{*)}:

Jagdbezirk^{**})/Erlegeort: _____ Erlegungsdatum: _____

Lagerungsort des Tierkörpers bis zum Abschluss der Trichinenuntersuchung: _____

Probenehmender Jäger (Name, Vorname, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail): _____

Erleger (Name, Vorname, Adresse, falls anderer Jäger als o.a. Probenehmer): _____

Abgabe an folgenden amtl. Tierarzt/Fachassistenten der KV SÜW: _____

Abgabedatum: _____ Uhrzeit: _____

Datum und Unterschrift des probenehmenden Jägers

Ab hier von der amtlichen Untersuchungsstelle ausfüllen

Prüfbericht Nr. _____ Eingangsdatum: _____ Prüfdatum: _____

Methode: Trichinenlarven nach VO (EG) Nr. 2075/2005

Referenzverfahren^{*)} Trichomatic^{*)}

Ergebnis der Untersuchung auf Trichinen

Trichinenfrei^{*)} **Trichinen nachgewiesen^{*)}**

oder Zeitpunkt, ab dem über das erlegte Großwild verfügt werden darf:

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Datum, Unterschrift Untersucher (Trichinenlaboratorium)

(amtlicher Stempel)

Pro Tierkörper ist ein Wildursprungsschein zu verwenden. Bis zum Abschluss der Trichinenuntersuchung muss sich der Tierkörper im Landkreis Südliche Weinstraße / Landau befinden und darf nicht vom obigen Lagerungsort entfernt, zubereitet, be- oder verarbeitet oder an Dritte abgegeben werden.

^{*)} Zutreffendes ankreuzen; ^{**)} bzw. Eigenjagdbezirk